

# Inhaltsstark und liebevoll gestaltet

Großzügig, mit viel Weißraum: Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Titel: unsere gemeinde  
 Auflage: 2.500 Exemplare  
 Umfang: 52 Seiten  
 Ausgaben: 3 im Jahr  
 Format: DIN A5



Schön ist das Schriftbild des Textes. Durch eine Unterüberschrift und Zwischenüberschriften würde der sechsstufige Artikel leichter lesbar.



**IN DIESEM HEFT:**

Undugu-Laden in neuen Räumlichkeiten Seite 4

Ausblick auf 2021 von Pfarrer Friedrich Stork Seite 8

Martinssammlung 2020 Seite 28

Antependien Farben des Kirchenjahrs Seite 30

**Titel**  
 Der Rundbrief aus dem nordrhein-westfälischen Espelkamp lag schon einmal auf dem Tisch der Gemeindebrief-Redaktion (Ausgabe 1/2018). Danach wurde das Blatt grundlegend umgestaltet: Das Cover und auch das Inhaltsverzeichnis haben eine wiederkehrende Gestalt bekommen. Auf der Titelseite gibt es statt winzigen Vorschau-Bildchen eine breite Leiste mit einem Themeneinblick ins Heft. Beim Aufmacherfoto sollte berücksichtigt werden, dass es einen erkennbaren Bezug zum Inhalt des Heftes hat.

**Layout**  
 Auch beim Layout hat die „unsere gemeinde“-Redaktion viele Tipps umgesetzt. Die Seiten sind großzügig, mit viel Weißraum gestaltet, und sowohl die Schriftart als auch die Farbe der Kopfzeile greifen die Gestaltung des Covers auf. Die Schriftgröße von 11 Punkt im Fließtext finde ich angemessen. Absätze werden mit einem kleinen grauen Quadrat strukturiert. Schön wären zusätzlich Zwischenüberschriften, um insbesondere längere Texte aufzulockern und zum Lesen

Das Titelbild wurde am oberen Rand freigestellt, sodass es in die Kopfzeile hineinragt. Allerdings ist kein Bezug zum Inhalt erkennbar.



des Artikels anzuregen. Die Überschriften sollten außerdem größer sein.

**Bilder**  
 Die meisten Bilder im Espelkamper Gemeindebrief sind groß und mit Bildunterschriften versehen – aber nicht überall. Das sollte vereinheitlicht werden. Gerade weil oft sehr viel Freiflächen existieren, können die Fotos im ganzen Heft großzügig präsentiert werden und müssen sich nicht in die freie Randspalte zwängen. Stattdessen lässt sich zum Beispiel damit experimentieren, wie sie in den Textfluss integriert werden können – mit genügend Weißraum außen herum, versteht sich. Noch mehr Abwechslung schafft eine kreative Motivauswahl, die ein Bild auch mal anschneidet, oder ein Detail in Großaufnahme zeigt.

**Der Tipp**  
 Der Gemeindebrief der Martins-Kirchengemeinde ist durchdacht und liebevoll gestaltet. Weitere Anregungen haben sich die Espelkamper für die Kopfzeilen und Überschriften gewünscht. Hier hat mich verwirrt, dass die Kopfzeilen eher

wie eine Art „zweite Überschrift“ eingesetzt werden. Stattdessen würde ich sie für die Einteilung des Blattes in klare Kategorien nutzen, die auch schon im Inhaltsverzeichnis aufgeführt werden. Außerdem fehlen Unterüberschriften zu den Artikeln – sie strukturieren die Sei-

te und verschaffen den Leser:innen einen Einblick, ob sich die Lektüre des ganzen Artikels für sie lohnt. Insgesamt gilt: „unsere gemeinde“ ist abwechslungsreich und inhaltsstark. Darauf kann die Redaktion nach wie vor stolz sein!

Anna Berting



Seiten wie diese lockern den Gemeindebrief auf und erleichtern die Orientierung im Heft, weil nicht alles gleich aussieht. Aktuelles aus dem Undugu-Fairtrade-Laden der Gemeinde ist im ganzen Heft verstreut. Alles auf einer Seite zu sammeln, würde es Interessierten erleichtern, sich zu informieren.